DRESDNER STADTTEILZEITUNG AUSGABE 1/2017

Blasewitzer Zeitung

Blasewitz Gruna Johannstadt Seidnitz Striesen Tolkewitz

Technik Ambiente
LOEWE.
SONOS
LG OLED TV
Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr
Gesamtanzeigen

Winter in der City

Das neue Jahr hat mit einem guten Vorsatz begonnen: Wenn Winter im Kalender steht, muss es auch schneien. Vorsatz erfüllt! Die Landschaft ist in Weiß gehüllt, sehr zur Freude aller Schneewanderer, Rodler und Skifahrer, die die Bretter fast vor der Haustür anschnallen können. Der Winterdienst schiebt längere Schichten. In der Nacht zum Montag, 16. Januar, wurde ab 3 Uhr auf den Hauptstraßen geräumt und gestreut, damit nach sieben Zentimeter Neuschnee der Berufsverkehr störungsfrei rollen konnte. Dafür möchten wir an dieser Stelle auch mal DANKE sagen. Vorrang haben die Höhenlagen, Buslinien und Brücken, da bleibt es auf Nebenstraßen und Radwegen weiß und glatt. Winterfreud' – Winterleid. Machen Sie das Beste draus.

Ihre Christine Pohl

Die nächste **„Blasewitzer Zeitung"** erscheint am **15. Februar.** Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **6. Februar 2017.**

KURZ NOTIERT

Sanierung

Blasewitz. Bis zu den Winterferien sollen die Sanierungsarbeiten in der 63. Grundschule „Johann Gottlieb Naumann" abgeschlossen sein. Hier musste u. a. eine Deckensanierung aufgrund von Hausschwamm vorgenommen werden, die Arbeiten kosten rund 450.000 Euro. *(BZ)*

Waldarbeiten

Blasewitz. Im April sollen im Waldpark Blasewitz Wege saniert werden. Dafür werden jetzt bereits vorbereitende Arbeiten erledigt. So beseitigt der städtische Regiebetrieb Zentrale Technische Dienste in der Nähe der Händelallee Ahornsämlinge und Wildwuchs. Darüber hinaus müssen acht von Misteln befallene beziehungsweise kranke oder zu dicht stehende Bäume gefällt werden, um den verbleibenden Baumbestand zu schützen. *(BZ)*

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

AUF DEM SCHULCAMPUS in Tolkewitz drehen sich die Baukrähne. Die Unterrichtsgebäude für das Gymnasium und die 32. Oberschule nehmen bereits Gestalt an. Nächstes Jahr zu den Winterferien ist bereits die Einweihung geplant. (Lesen Sie mehr dazu auf Seite 6). Fotos: Pohl

Unsere Themen

- Erinnerung an 1945 *S. 2*
- Ferientipps *S. 3*
- **Winterschwimmen** S. 4
- Bildung *S. 5*
- Schulgründungen *S. 6*
- Stadtbahn 2020 *S. 7*
- Fachplan Altenhilfe *S. 8*

... und mehr!

Ortsbeiratssitzung

Blasewitz. Die nächste öffentliche Ortsbeiratssitzung findet am 25. Januar, ab 17.30 Uhr, im Ortsamt auf der Naumannstraße 5 statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Beratung zur Fußwegsicherheit in Gruna und die Vorstellung eines Bauvorhabens an der Eilenburger Straße/ Ecke Bergmannstraße. *(StZ)*

Neues im Jahr 2017: Vom Radweg bis zum Schulcampus

Im Gespräch mit Ortsamtsleiterin Sylvia Günther

Was bringt das Jahr 2017 für den Ortsamtsbereich Blasewitz? Über einige Schwerpunkte sprach Christine Pohl mit Ortsamtsleiterin Sylvia Günther.

■ 2016 wurde der Entwurf des Radfahrkonzepts für Dresden vorgestellt, der aber Details zum Brennpunkt Schillerplatz/ Loschwitzer Brücke offenließ. Zur Verbesserung des Radverkehrs in diesem Bereich ist geplant, die Einbahnstraße Hüblerstraße künftig in der Gegenrichtung für Radfahrer zu öffnen. Was bedeutet das konkret?

Mit der Öffnung der Einbahnstraße Hüblerstraße zwischen Berggartenstraße und Schillerplatz für den Radverkehr in der Gegenrichtung ist eine kurze und direkte Verbindung zum Schillerplatz möglich. Gegenwärtig fahren Radfahrer z. B. durch die Zentralhaltestelle über die Gleise, um zu der Kreuzung zu kommen. Grundlage für die neue Regelung ist der Beschluss A076/13 des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau vom 6. November, der in den Stadtratsbeschluss „Erhalt des Blauen Wunders und Aufwertung des Schiller- und Körnerplatzes" vom 27. Mai 2010 integriert wurde. Mit der Modernisierung der Lichtsignalanlage an diesem Knotenpunkt im März 2015 wurde eine entscheidende Voraussetzung für die Verbesserung dieser Radverkehrsverbindung geschaffen. Der Radverkehr in der Hüblerstraße erhält einen separat signalisierten Fahrstreifen am Schillerplatz. Mit diesem Radfahrstreifen entgegen der Einbahnstraße fallen auf der Südseite die Längsparkplätze weg. Auf der Nordseite ist Platz für 18 Pkw-Stellplätze, gegenwärtig können an beiden Seiten insgesamt 32 Pkw parken. Sechs Anlehnbügel zum Abstellen für 12 Fahrräder kommen neu hinzu. Die zulässige Geschwindigkeit wird auf 30 km/h festgelegt. Ein Problem ist, dass große Lieferfahrzeuge beim Rechtsabbiegen von der Naumannstraße in die Hüblerstraße weit ausholen müssen und mit dem Radfahrstreifen kollidieren könnten. Deshalb wird das Rechtsabbiegen nur noch für Fahrzeuge unter 3,5 Tonnen erlaubt werden. Damit diese Fahrzeuge trotzdem die Geschäfte in der Hüblerstraße beliefern können, wird in der Tolkewitzer Straße ein kurzer Linksabbiegefahrstreifen anstelle des abmarkierten Gleisbereichs eingeordnet – bisher ist hier kein Linksabbiegen erlaubt. Eine mögliche Behinderung des Straßenbahnverkehrs soll weitgehend minimiert werden. Es wird nur mit wenigen großen Lkw gerechnet, die links von der Tolkewitzer in die Hüblerstraße abbiegen wollen. Diese Pläne sollen noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

PARALLEL ZU DEN Schulbauten in Tolkewitz entstehen an der Kipsdorfer Straße eine Vier-Feld- und eine Zwei-Feld-Sporthalle sowie die dazugehörigen Freiflächen für den Schulsport.

■ Bauen für die Bildung steht in Dresden ganz oben an: Schulen, Sporthallen, Kindertageseinrichtungen – was entsteht im Ortsamtsgebiet Blasewitz?

Derzeit wird der gemeinsame Campus des neuen Gymnasiums Tolkewitz und der 32. Oberschule realisiert – ein städtisches Großprojekt mit einem Investitionsvolumen von ca. 62,2 Millionen Euro. Für die 107. Oberschule entsteht eine neue Dreifeldsporthalle, hier läuft gegenwärtig der Innenausbau. Die Fertigstellung, einschließlich der Freianlagen, ist für März 2017 geplant. Die Sporthalle steht auch der 108. Grundschule „Sonnenblumenschule" zur Verfügung. Auch für die 96. Grundschule „Am Froschtunnel" ist eine neue Sporthalle geplant. Baubeginn soll jetzt im März sein, ein Jahr später soll sie fertig sein. Danach erfolgt der Abbruch der alten Sporthalle. Das Budget beläuft sich auf ca. 3,2 Millionen Euro.

Nach dem Auszug der Volkshochschule am Standort Schilfweg 3 soll das Gebäude umfassend saniert und zum Standort einer neu zu gründenden Oberschule werden. Die Sporthalle wird durch einen Neubau ersetzt. Mit dem Baubeginn wird frühestens Ende 2017 gerechnet.

(weiter auf Seite 3)

Menschenkette am 13. Februar

Die Arbeitsgruppe 13. Februar und die Stadtverwaltung Dresden laden dazu ein, sich am 13. Februar in einer Menschenkette die Hand zu reichen und so Brücken zu bauen. 13.000 Menschen nahmen im vergangenen Jahr daran teil und setzten so ein Zeichen für eine offene Gesellschaft, in der sich Menschen unabhängig von Hautfarbe und Religion begegnen.

Die Bombenangriffe am 13./14. Februar 1945 auf Dresden sind traditionell Anlass, sich in der Landeshauptstadt mit der Geschichte der Stadt als auch mit Unmenschlichkeit und Menschlichkeit in all ihren Facetten auseinanderzusetzen. Neben der Menschenkette werden wieder verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Dabei wird an die Unmenschlichkeit des Nationalsozialismus und des Krieges erinnert, ebenso an die Verfolgten und Ermordeten der Jahre 1933 bis 1945. Auch der Opfer der Luftangriffe wird gedacht.

Die Stadt sucht noch engagierte Ordnerinnen und Ordner, die am 13. Februar ab 15.30 Uhr mithelfen, beim Aufbau und der Absicherung der Menschenkette mitzuwirken. *(StZ)*

www.dresden.de

■ SCHÄTZE IN DEN TECHNISCHEN SAMMLUNGEN

Kofferfernseher Rafena Junior

VON EKKEHARD SIMMERT

1957 begann im VEB Rafena Werke Radeberg die Entwicklung des ersten DDR-Kofferfernsehgerätes vom Typ JUNIOR 60800A. Das Gerät hatte ein modernes Thermoplastgehäuse, einen dynamischen Lautsprecher, wurde mit 220 V Wechselstrom versorgt und arbeitete im VHF-Band III (Frequenzbereich zwischen 174 und 230 MHz, CCIR Kanal 5–12).

1959 erfolgte die Gerätevorstellung auf der Leipziger Frühjahrsmesse, das Gerät selbst sollte im Herbst 1959 in den Handel kommen.

Dieser Fernseher wurde aber nur in Nullserie (etwa 15 Stück?) produziert, denn die Serienproduktion verhinderte Walter Ulbricht damals persönlich – mit der sinngemäßen Bemerkung: „Solange nicht der Bedarf an normalen Fernsehempfängern in der DDR abgedeckt ist, sehe ich keinen Grund, Kapazitäten für die Produktion eines Zweitfernsehers zu binden...“

KOFFERFERNSEHER RAFENA JUNIOR – eine Rarität aus der Nullserie (im Depot der TSD). Foto: Simmert

www.tsd.de

Dresden 1945 – Tragik und Hoffnung

Bis zum 11. Juni ist im Panometer Dresden zum dritten Mal die Panoramaausstellung „DRESDEN 1945 – Tragik und Hoffnung einer europäischen Stadt“ zu sehen. Das etwa 3.000 Quadratmeter große Rundbild von Yadegar Asisi zeigt die zerstörte Innenstadt von Dresden unmittelbar nach den alliierten Bombenangriffen im Februar 1945. Im Maßstab 1:1 erlebt der Betrachter die Ausmaße der Zerstörungen wie vor über 70 Jahren vom Rathausturm am Rande der Altstadt: Rauchschwaden und einzelne Brände in einer endlosen Trümmerlandschaft.

BLICK AUF DAS zerstörte Dresden. Foto: T. Schulze

Das Projekt ist in engem fachlichem Austausch mit dem Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden entstanden. Der international bekannten Komponist Eric Babak konzipierte die Begleitmusik. Seine auf das Panorama abgestimmte Geräuschkulisse verstärkt den Raumeindruck.

Eine begleitende multimediale Ausstellung spannt den Bogen der Stadtgeschichte von der Jahrhundertwende um 1900 über die Weimarer Republik, die Zeit des Nationalsozialismus bis hin zur Nachkriegszeit. Der abschließende Filmbeitrag lässt Zeitzeugen der Bombardements und des Wiederaufbaus zu Wort kommen. Dresdner berichten aus ihren Kindheits- und Jugendtagen. Trotz der Zerstörung ist die Hoffnung zu erkennen, ein neues Leben zu beginnen. *(StZ)*

Luther und der Geschichtsmarkt

Der Kaditzer Stadtteilhistoriker und Publizist Siegfried Reinhardt präsentiert auf dem 13. Markt für Dresdner Geschichte und Geschichten (4./5. März 2017) seine Rechercheergebnisse zur Fragestellung „Was erinnert noch heute im öffentlichen Raum der Stadt Dresden an Martin Luther?“ Der 500. Jahrestag der Reformation im Oktober dieses Jahres war ihm und Günther Scheibe, Vorsitzender des Vereins „Neue Nachbarschaft“ Kaditz, besonderer Anlass, sich jener Fragestellung zu widmen. Dabei konzentrierten sich beide vorwiegend auf das, was im öffentlichen Raum sowie in und an zugänglichen Orten direkt zu sehen ist. Ihr Fazit: Dresdens Stätten des Erinnerns an Martin Luther sind sehr unterschiedlich. Sie reichen von der Martin-Luther-Kirche in der Äußeren Neustadt, dem Luther-Denkmal vor der Frauenkirche, dem Lutherhaus in Dresden-Kaditz bis hin zur Luther-Eiche in Kleinluga. Exponate und Bestände aus Dresdner Museen, Bibliotheken, Galerien oder Archiven fanden keine Berücksichtigung. *(SR/KB)*

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST
würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen
komplett ab 999,-
24h 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Letztes Geleit

Bestattungshaus Werner Billing GmbH
Fachgeprüfte Bestatter, Bestattermeister
Dresden Zschachwitz
Büro Bahnhofstraße 83, 01259 Dresden
Telefon (03 51) 2 01 58 48
Dresden-Blasewitz
Büro Berggartenstraße 19, 01277 Dresden
Telefon (0351) 3 17 90 24
Dresden-Strehlen
Büro Lockwitzer Straße 24, 01219 Dresden
Telefon (03 51) 4 71 62 86
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht für Sie erreichbar

ANTEA BESTATTUNGEN
Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi
Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351 / 42 999 42**
Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfotenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | **www.antea-dresden.de**

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST
Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten
Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☏ 3 16 08 14
www.bestattungshaus-dresden-ost.de
Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Ein Dresdner Familienunternehmen
TORSTEN GAUMERT
BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit
Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (03 51) 3 12 93 00 Fax (03 51) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (03 51) 4 24 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (03 51) 4 04 37 82
DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ **Herausgeber:**
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ **Anzeigenleitung:**
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ **Verantwortliche Redakteurin:**
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4 852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ **Anzeigenberatung:**
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ **Druck:**
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Neues im Jahr 2017: Vom Radweg bis zum Schulcampus

Im Gespräch mit Ortsamtsleiterin Sylvia Günther

(Fortsetzung von Seite 1)

■ 2016 ging die Zahl der Asylbewerber in Dresden drastisch zurück. Wie wirkt sich das auf das Ortsamtsgebiet Blasewitz aus?

Das einzige Übergangswohnheim an der Altenberger Straße 83 wurde nach kurzem Betrieb zum 30. September 2016 freigezogen und ist seit 1. Oktober in den „Stand-by-Modus“ versetzt worden. Im Vorfeld waren die zuständige Regionalkoordinatorin für Flüchtlingssozialarbeit und die Vertreter des ehrenamtlichen Netzwerkes „Seidnitzer Nachbarschaft“ rechtzeitig informiert worden, so dass vor allem das Netzwerk frühzeitig alternativ planen konnte. Die Stadtverwaltung bedankt sich bei der „Seidnitzer Nachbarschaft“ insbesondere für die wichtige Unterstützung, u. a. zum „Tag der offenen Tür“ am 21. April, an dem auch Oberbürgermeister Dirk Hilbert teilnahm, sowie für ihr soziales Engagement rund um die sich daran anschließende Betreuung der dort wohnenden Flüchtlinge.

■ Wie viel Geflüchtete leben derzeit im Ortsamtsgebiet? Welche Arbeitsmöglichkeiten werden ihnen angeboten?

Zum Stichtag 30. Dezember 2016 waren 107 Flüchtlinge in Wohnungen im Ortsamtsgebiet untergebracht. Ende 2016 hat die Landeshauptstadt insgesamt 4.797 Flüchtlinge erfasst, die meisten davon wohnen in den Ortsamtsbereichen Cotta und Prohlis. Ende Dezember verfügte die Landeshauptstadt Dresden über 403 Arbeitsgelegenheiten bei zwölf freien Trägern. Flüchtlinge werden u. a. im Sozialen Möbeldienst, bei Arbeiten im Bereich Umweltschutz, zur Erhaltung und Pflege von Außenanlagen, zu Reparaturarbeiten im öffentlichen Bereich, zur Vor- und Nachbereitung von Ausstellungen eingesetzt oder unterstützen Dolmetschertätigkeiten. Ab Januar wird ein Großteil der Arbeitsgelegenheiten (AGH) in Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) überführt. Maßnahmen von kleinen Trägern oder mit wenigen Plätzen sowie Angebote von Deutschkursen verbleiben als AGH.

■ Was wünschen Sie sich 2017 für einen schöneren, lebenswerten Ortsamtsbereich?

Vor allem wünsche ich mir ein friedliches Jahr. Ich wünsche mir ein besseres, ein demokratischeres Miteinander, mehr Verständnis füreinander, einen konstruktiven Dialog statt Besserwisserei und Vorwürfe. In Diskussionen sollte es immer um die Sache gehen. Ich möchte, dass die Bürgerinnen und Bürger sich noch aktiver beteiligen, sei es an den Diskussionen zur Parkraumgestaltung und zu Verkehrsbaumaßnahmen oder an der Ausgestaltung der Stadtteilfeste oder der weiteren Unterstützung der Asylbewerber. Das Ortsamt ist immer für Vorschläge ansprechbar. Derzeit laufen Werkstattverfahren für die Entwicklung von Altgruna und Tolkewitz, Diskussionen um den Wissenschaftsstandort Ost – überall Gelegenheit, sich einzubringen. Zur Bundestagswahl können sich die Bürger ebenso einbringen, ob als Wähler oder als Wahlhelfer.

Erfreulicherweise wurde voriges Jahr die Dreck-Weg-App gut genutzt, und manche Dreckecke ist auch schnell verschwunden. Zur Elbwiesenreinigung und zur Aktion „Sauber ist schöner“ erwarten wir wieder viele fleißige Helfer, die unsere Stadtteile verschönern. Und ich würde mich freuen, wenn noch mehr Bürger die Ortsbeiratssitzungen nutzen, um sich über die Entwicklungen im Ortsamtsbereich zu informieren.

(wird fortgesetzt)

VON DER WEHLENER Straße aus wird in diesem Jahr eine Gleisschleife in die Schlömilchstraße gebaut und damit der öffentliche Nahverkehr verbessert. Foto: Pohl

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2017 ausgewählt vom Autofahrer

Auto Scholz GmbH
Schlüterstraße 43 | 01277 Dresden
Tel.: 0351-3114949
Fax: 0351-3114947
www.auto-scholz-dresden.de
info@auto-scholz-dresden.de

Tipps für die Winterferien

SpielRaum – Bewegungswoche

Johannstadt. Balancieren auf dem Seil oder jonglieren mit Keulen. Welches Kind hat sich noch nie gewünscht, genau das zu tun, was man sonst nur im Zirkus bestaunen kann? Vom 13. bis 24. Februar öffnen sich die Türen der JohannStadthalle, Holbeinstraße 68, für alle kleinen Artisten und die, die es werden wollen: Montag bis Freitag, 15–17 Uhr. *(BZ)*

www.johannstadthalle.de

Schatzsuche

Altstadt. Am 22. Februar lädt das Neue Grüne Gewölbe im Dresdner Schloss die Ferienkinder von 10.30 bis 12.30 Uhr zu einer Entdeckungsreise ein. Unter dem Motto „Meeresrausch und Perlenglanz“ geht es durch die Schatzkammer im Residenzschloss. Gemeinsam werden die ausgestellten Schätze erforscht und anschließend entsteht ein persönliches Schatzkästchen.

(BZ)

Treff: Infotresen Kleiner Schlosshof
(ab 6 Jahre)

Pats Colour Box

Rund ums Büchermachen geht es im Kinder- und Jugendhaus Pats Colour Box, Händelallee 23, am 13. und 14. Februar, ab 10 Uhr: Ob Notizbuch, Leporello, Tagebuch oder Fotoalbum – in dem Workshop wird ein Buch hergestellt und mit buntem Papier, Stoff und Farbe in ein echtes Unikat verwandelt.

Am 15. Februar, ab 10 Uhr, sind alle Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre zum offenen Spieletag eingeladen. Dafür stehen Kicker, Billard, Gesellschaftsspiele und vieles mehr kostenfrei zur Verfügung.

Batiken und Drucken stehen am 16. und 17. Februar auf dem Programm: Gefärbt werden Batik-T-Shirts. Selbstgenähte Taschen können mit eigenen Motiven bedruckt werden. Beginn jeweils 10 Uhr. *(StZ)*

ANZEIGE

Reservierungen der Eisstockbahnen:
direkt im Waldparkrestaurant, Vogesenweg 10, unter der Telefonnummer 31388393 sowie im Büro unter 433000 oder per Mail info@waldparkrestaurant.com.
Die Bahnmiete beträgt zehn Euro pro Stunde, dazu kommen fünf Euro pro Spieler. Kindergruppen bis acht Personen erhalten die Bahnmiete gratis.

Eisstockschießen – Neue Attraktion im Waldpark

Ein, zwei, drei – mit Schwung schlittert der Eisstock über die eisglatte Kunststoffbahn, bremst ab, stoppt. Ziel ist es, so nah wie möglich der „Daube“ zu kommen, einem Hartgummipuck. Das Eisstockschießen ist ein Wintersportvergnügen der besonderen Art, das nun erstmals auch im Waldpark Blasewitz angeboten wird. Jens Budde, Geschäftsführer der Waldparkrestaurant GmbH, freut sich über den perfekten Start bei Minusgraden und Schnee. Mit dieser Attraktion will Jens Budde den Waldpark aus dem winterlichen Dornröschenschlaf wecken. Denn die Tennisplätze sind in der kalten Jahreszeit verwaist …

Schon probiert? Eisstockschießen macht Laune.

Nun locken zwei 16 Meter lange Eisstockbahnen mit jeweils zwei Meter Breite: eine auf der Terrasse des Waldparkrestaurants, die andere gegenüber auf der überdachten Terrasse des Tennisclubs Blau-Weiß. „Spaß und Spielfreude sind garantiert“, ist sich Jens Budde sicher. Bis zu acht Spieler können stundenweise die Bahnen und die dazugehörige Ausrüstung mieten. Gaudi kommt auf, wenn zwei Mannschaften um Punkte und Platzierung kämpfen. Gar nicht so einfach, den drei Kilogramm schweren Eisstock nah am Puck zu positionieren, denn da sind ja auch die gegnerischen Wurfgeschosse im Weg. Für Kinder gibt es extra leichtere Eisstöcke.

Entlang der Bahnen laden Stehtische und Heizpilze zur Erholung ein. Hier kann man sich auch einen Glühwein schmecken lassen oder eins der beiden „Eisstockbahn-Spezialgerichte“. Wer vorbestellt, kann das Winter-Grillbuffet genießen – mit Rindersteaks, Rostbratwurst, Poularde oder Käse. Alles live auf der Terrasse gegrillt.

Bis Ende April stehen die Eisstockbahnen zur Verfügung. Sie sind, wie das Waldparkrestaurant, täglich von 11 bis 15 Uhr geöffnet, außerhalb davon gern auf Reservierung.

www.waldparkrestaurant.com

Freie Plätze bei der Wintersportwoche

In der ersten Winterferienwoche veranstaltet die Sportjugend Dresden in Kooperation mit der Sportjugend Salzburg vom 12. bis 17. Februar die Internationale Wintersportwoche im Skigebiet Radstadt/Altenmarkt für ski- und snowboardbegeisterte Jugendliche. Einige Plätze sind dafür noch frei.
Im Rahmen dieser Ferienfreizeit steht natürlich hauptsächlich das Ski- und Snowboardfahren im Vordergrund. Doch auch Rodelausflüge, gemeinsame Abendaktivitäten sowie sportliche Spiele stehen auf dem Programm. Bei allen Aktivitäten werden die Teilnehmer von einem geschulten und erfahrenen Team betreut. *(StZ)*

Weitere Informationen dazu sind auf www.sportjugend-dresden.de unter „Ferienangebote" zu finden oder können telefonisch bei Lisa Wunderlich (Projektkoordinatorin Wintersportwoche) unter der 4758171 erfragt werden. Anmeldeschluss ist der 3. Februar 2017.

Faschingsschwimmen

GUTE LAUNE NACH 400 Meter „Badespaß" in der eisigen Elbe. Foto: PR

Neustadt. Zum DLRG-Faschingsschwimmen am 5. Februar können sich alle Interessierten bereits online unter www.dresdner-faschingsschwimmen.de anmelden und sich schon einmal eine passende Kostümierung überlegen.
Das ist das Markenzeichen des eisigen Badevergnügens, das die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft Bezirk Dresden e. V. (DLRG Dresden) zum 19. Mal organisiert.
„Das Anbaden in der Elbe ist nichts Alltägliches und wird weiterhin für viele eine Herausforderung sein", sagt Dominic Lorenz, Sprecher der DLRG Dresden. „Jeder kann ganz nach seinem persönlichen Empfinden zwischen den altbewährten Distanzen von 400 Meter, zwischen Carola- und Augustusbrücke, und 800 Meter, zwischen Albert- und Augustusbrücke, wählen", erklärt Dominic Lorenz. Zuerst starten die ganz Waghalsigen auf der langen Strecke, bevor sich der größere Pulk auf der 400-Meter-Strecke ins Wasser begibt.
Treffpunkt für alle Schwimmer ist ab 10.00 Uhr am DLRG-Info-Stand auf den Elbwiesen unterhalb der Augustusbrücke auf der Neustädter Seite. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Abgesichert wird die Veranstaltung von den Rettungsschwimmern der DLRG-Dresden. *(StZ)*

Samuel Koch bei Konzertlesung

Dobritz. Am 5. Februar kommen Samuel Koch und Samuel Harfst zu einer Konzertlesung ins Forum Hoffnung, Pirnaer Landstraße 4. Ab 19 Uhr liest er aus seinem aktuellen Buch „Rolle vorwärts" und erzählt von seinem Leben in neuen Grenzen. Begleitet wird er dabei von Liedermacher und Gitarristen Samuel Harfst.
Samuel Koch hatte 2010 einen tragischen Unfall vor laufenden Kameras in der Sendung „Wetten dass ...?". Seitdem ist er querschnittsgelähmt.
„Hätte ich von Anfang an gewusst, dass ich so lange fast vollständig gelähmt verbringen muss, ich wäre durchgedreht", sagt Samuel Koch heute und fügt hinzu: „Ich habe aber auch viele Stunden erlebt, die schön und glücklich waren und die mir gezeigt haben, dass es sich öfter lohnt zu leben, als man denkt." *(StZ)*

Aktiv im Alter

Seit 25 Jahren gibt es den Verband Jahresringe Dresden

„... den Jahren Leben geben" ist das Motto des Jahresringe Dresden e. V. – ein Verband für Vorruhestand und aktives Altern. Im Dezember 1991 wurde er gegründet. Sein Anliegen: die nach-berufliche Lebensphase mitzugestalten. Der Verband versteht sich als Selbsthilfeorganisation „zur Bewahrung der Mitglieder und anderen Betroffenen vor Vereinsamung, Isolation und sozialen Notlagen sowie zur Förderung von gemeinschaftlichem Zusammensein und individuellem Wohlbefinden durch Hilfe zur Selbsthilfe". Die Mitglieder sind in verschiedenen Interessen- und Arbeitsgruppen tätig. Sie beschäftigen sich mit Wissenschaft und Kultur genauso wie mit Handarbeiten oder Singen.
„Die mitgliederstärkste Abteilung ist die Wandersparte, sie erfreut sich größter Beliebtheit", sagt Wanderleiter Claus-H. Trittel. Jeden Mittwoch, ob die Sonne scheint, es regnet oder schneit, werden die Wanderschuhe geschnürt und es geht hinaus in die Natur. Mitunter sind zwei Strecken im Angebot, eine kürzere und eine längere, etwas anspruchsvollere. So ist für jeden Wanderfreund das Passende dabei. „Eine Anmeldung zur Wanderung ist nicht notwendig, festes Schuhwerk und Pünktlichkeit schon", erklärt Trittel.

BEI WIND UND Wetter auf Tour. Foto: privat

Wandern – das ist Natur, Bewegung und Gemeinschaft

Zehn bis 12 ehrenamtliche Wanderleiter stehen bereit, um Wanderfreudige in die nähere oder weitere Umgebung von Dresden zu führen, gern auch in die Sächsische Schweiz. Beim Laufen kommt man ins Erzählen, es wird viel gelacht. „Und so entstehen im Kreise dieser aufgeschlossenen Menschen nicht nur Bekanntschaften sondern auch Freundschaften", hat der Wanderleiter erfahren. So trifft man sich auch außerhalb der Wandertage. Traditionell wird im Juni das Sommerfest und im Dezember das Jahresabschlussfest des Vereins gefeiert. Ein Grillwandern ist auch zur Tradition geworden.
Der gemeinnützige Verein ist im KISS Dresden integriert und arbeitet u. a. im Seniorenbeirat der Stadt mit.
Claus-H. Trittel lädt am 25. Januar zur Wanderung ein: Treffpunkt 9.11 Uhr am Haltepunkt Dobritz (mit dem Bus 65 geht es nach Luga). Die Tour führt vom Lugturm über die Babisnauer Pappel bis nach Goppeln. *(StZ)*

Alle Wandertermine liegen in der Geschäftsstelle, Ehrlichstraße 3, Haus 4 EG, aus, und im Internet unter www.sachsen-info.com/senior
Kontakt: Claus-H. Trittel, Telefon: 4215185

Dresdens kulturelle Mitte

Auf Spurensuche mit igeltour

Seit 1990 unterhält igeltour seine Gäste mit Geschichte und Geschichten auf seinen Stadtrundgängen durch Dresden.
Dr. Michael Böttger, Historiker, Pädagoge und Geschäftsführer i. R. erinnert sich an einen spannenden Themenrundgang im Herzen der Stadt Dresden: „Ab dem Jahre 1991 führte igeltour unter dem Motto ‚Dresden von hinten' durch die damals noch darniederliegende Wilsdruffer Vorstadt. Beginn war auf einer Wiese vor der ‚Aurora', dem noch rauchend und Flugasche verbreitenden Heizkraftwerk Mitte. Es ging weiter zu ‚Mannesmann-Luftschutz'-Abdeckungen am Wettiner Platz, dem entstehenden Umweltzentrum, zugemauerten Altbauhäusern und einer SERO-Annahmestelle auf der Schützengasse. Der Rundgang führte weiter vorbei an Bankcontainern im Herzogin-Garten, der Postbaracke des ‚Postamtes Dresden A 1' hin zum Quickborn, bekannt als Queckbrunnen." Am 11. März feiert eine ähnlicher Route Premiere: „Dresdens neue Mitte – Zwischen Kraftwerk Mitte und Herzogin Garten" heißt die Führung. Besucht werden das neue Kulturkraftwerk mit Spiel- und Probenstätten von Staatsoperette und tjg. theater junge generation, einschließlich dem „Kranfoyer". Das ist der neue Eingangsbereich der Kulturstätte im alten Maschinensaal, kenntlich an denkmalgeschützten Spuren alter Industriearchitektur. Die Besucher können am Energiemuseum der DREWAG auf dem Gelände die Wandlungen der Energieerzeugung in Dresden nachverfolgen. Das moderne Umweltzentrum, die neuen Wohnbauten am Schützenplatz, gerade entstandene Gaststätten sowie Geschichten des neuen Wohnareals „An der Herzogin Garten" werden ein Thema sein.
Das Igel-Tour-Programm wird in diesem Jahr von insgesamt 33 Gästeführern, 14 Frauen und 19 Männern, gestaltet. Es werden 55 verschiedene Themenführungen mit insgesamt 300 Terminen, darunter fünf Premieren, angeboten. Neu ist z. B. auch die Tour am 11. Februar, ab 11 Uhr, mit dem Titel „Enthüllt – Dresden und seine Denkmale". *(Neumann/StZ)*

www.igeltour-dresden.de, igeltour.dresden@t-online, Tel. 8044557

HEREINSPAZIERT INS KULTURKRAFTWERK ... Foto: Bäumler

Alles Trick: Kasper, Krokodil und Co.

Ein liebenswerter Blick zurück in die Kindheit: Als der kleine freche Teufel die Pfannkuchen mopste, die Windmühle ins All flog, und der Berggeist Rübezahl verschiedene Abenteuer bestand. Eine Begegnung mit den Figuren aus dem Dresdner DEFA-Studio für Trickfilme ermöglicht die neue Dauerausstellung in den Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3. Von 1955 bis 1992 entstanden rund 1.500 Animationsfilme in dem Studio, die Hälfte davon für das Kinderprogramm der DDR-Kinos. Zwischen 1990 und 1992 wurde der Betrieb von der Treuhand abgewickelt.

Zahlreiche Originale konnten gerettet werden. Und so gibt es in der Ausstellung ein Wiedersehen mit vielen Puppen, Dekorationen, Bildern und Filmsequenzen. Zu sehen ist auch, wie in unterschiedlichen Techniken aus einzelnen Bildern die Animation entsteht. Gezeigt wird der Einfluss von Musik und Geräuschen auf den Trickfilm, denn „ohne Ton kein Bild“. Dass es die „Filmstadt Dresden“ heute noch gibt, davon zeugen aktuelle Filme von ehemaligen DEFA-Beschäftigten, die die Animationstradition fortführen.

(C. Pohl)

Filmreihe DIAF-Anima im Museumskino: 20. Januar, 20 Uhr: „Die Poesie der Dinge“

EINBLICK IN DIE Kulisse der Rübezahl-Fime. Fotos: Pohl

„ALARM IM KASPERLETHEATER“ – ein Klassiker.

„ASCHENPUTTEL“ ALS SILHOUETTENTRICKFILM.

Beruflich neue Wege gehen!?

Die Bildungsberatung berät kostenfrei und neutral in den Standorten der Volkshochschule Dresden zu folgenden Anliegen:

- Beruflicher Wiedereinstieg
- Berufliche Neuorientierung
- Berufliche Weiterbildung
- Finanzielle Förderung von Bildung

(03 51) 4 88 84 84
beratung@bildungsbahnen.de

Dresden. vhs Volkshochschule Dresden e.V. Dresdner Bildungsberatung

FREMDSPRACHENINSTITUT
DRESDEN ANGELIKA TRAUTMANN

Neue Sprachkurse
ab 23. Januar
Individueller Unterricht jederzeit

Schäferstraße 42–44, 01067 Dresden
(Nähe Klinikum DD-Friedrichstadt)
Tel.: +49 (0)351 4 94 05 80
www.fremdspracheninstitut-dresden.de

Öffnungszeiten: Mo bis Do 9–18 Uhr · Fr 9–17 Uhr · und nach Vereinbarung

Video für Schülerwettbewerb

Für den Schülerwettbewerb „Jugend präsentiert“ können sich 12- bis 21-Jährige noch bis zum 8. März mit einem Videoclip bewerben. Indem sie anschaulich eine naturwissenschaftlich-mathematische Frage erklären, beweisen sie, wie gut sie Wissen anwenden und vermitteln können. Die drei besten Präsentationen werden mit einer mehrtägigen Reise mit einem exklusiven Einblick in die Welt der Medien und Forschung geehrt. *(StZ)*

Informationen unter www.jugend-praesentiert.de

ANZEIGE

WIR SUCHEN SIE
…als ProjektleiterIn (Teilzeit) für die Werbeagentur in der SV SAXONIA Verlag GmbH in Dresden.

WERBUNG UND MARKETING SIND „IHRE“ WELT?
Sie sind kreativ, erfolgsorientiert, gehen gern auf Menschen zu, können aus Ideen einen werbewirksamen Auftritt entwickeln? Sie verfügen über Kompetenz im Bereich Gestaltung, Druckverfahren, Social-Media?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung! Senden Sie diese bitte an office@saxonia-verlag.de

SV SAXONIA Verlag
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3 · 01069 Dresden
office@saxonia-verlag.de
www.saxonia-verlag.de

SV SAXONIA VERLAG
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH

Bildungs-, Job- und Gründermesse: „Karrierestart“

Über 490 Aussteller präsentieren ihre Angebote zur diesjährige Messe „Karrierestart“, die vom 20. bis 22. Januar in der Messe Dresden im Ostragehege stattfindet. Die Bildungs-, Job- und Gründermesse hält für jeden etwas bereit, der sich beruflich orientieren möchte, angefangen vom Schüler bis zur Führungskraft, die neue Herausforderungen sucht. An allen drei Tage bieten wichtige Unternehmen und Institutionen der Region aus den Bereichen Industrie, Handwerk, Dienstleistung, Medien, Handel sowie Medizin und Pflege zahlreiche Gesprächs- und Beratungsmöglichkeiten. Ob Studium, Ausbildung im Handwerk oder Existenzgründung –es gibt zahlreiche Informationsmöglichkeiten. Ergänzend dazu gibt es Tipps zu Eignungstest, Vorstellungsgespräch oder Assessment-Center sowie kostenlose Bewerbungsmappenchecks in den Messehallen.

Nach der Eröffnung am Freitag, 10 Uhr, erwartet die Besucher an allen Tagen ein umfangreiches Vortrags- und Workshopprogramm. Dabei werden viele Fragen rund um die Berufsorientierung, Existenzgründung bis hin zur Unternehmensnachfolge und Anerkennung ausländischer Qualifikationen beantwortet.

www.messe-karrierestart.de

Politische Bildung

Das Herbert-Wehner-Bildungswerk begeht in diesem Jahr mehrere Jubiläen: Seine Gründung vor 25 Jahren, 20 Jahre Freundeskreis Herbert-Wehner-Bildungswerk und am 11. Juli den 111. Geburtstag von Herbert Wehnert. Die offizielle Festveranstaltung findet am 17. Juni statt.

Wie jedes Jahr werden auch 2017 verschiedene Fahrten und Seminare zur politischen Bildung angeboten. Vom 9. bis 11. Februar steht in der Winterwerkstatt in Dresden das Vermitteln von Grundlagen der Moderation auf dem Programm. Tagesfahrten führen u.a. in die Lausitz, nach Berlin und anlässlich des Jubiläums 500 Jahre Reformation in die Lutherstadt Wittenberg. *(StZ)*

www.wehnerwerk.de

Tag der offenen Tür am Berufsschulzentrum

Altstadt. Am 4. Februar lädt das Berufsschulzentrum „Gustav Anton Zeuner“ an der Gerokstraße 22 alle Interessenten von 9 bis 12 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Vorgestellt werden die Berufsschule für Kraftfahrzeugtechnik und Fertigungstechnik, die Fachschule für Fahrzeugtechnik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie die Fachoberschule für Technik.

Die Fachoberschule bietet bereits seit zwei Schuljahren ein deutschlandweit einmaliges Schulprojekt an. Junge Leistungssportler haben die Möglichkeit, die allgemeine Fachoberschulreife in drei anstatt zwei Jahren zu erwerben. Während die Schüler die 11. Klasse regulär absolvieren, wird die 12. Klasse über zwei Jahre gestreckt, sodass noch genügend Zeit für den Leistungssport bleibt. Es ist also eine gute Möglichkeit, Leistungssport mit beruflicher Qualifizierung zu verbinden. Kanuten, Leichtathleten, Fußballer, Eishockeyspieler, aber auch Fechter und Sportakrobaten nutzen dieses Angebot bereits. Dieses Schulprojekt soll künftig ausgebaut werden und noch mehr junge Leistungssportler anziehen. *(ct)*

www.bsz-technik-zeuner.de

Neue Adresse für Beratungsstellen

Der JugendInfoService und die Beratungsstelle für ausbildungssuchende und arbeitslose Jugendliche, kurz Beratungsstelle Lehrlauf genannt, ziehen von der Marienstraße 20 in die Budapester Straße 30. Diese Informations- und Beratungsstellen des Jugendamtes sind ab 6. Februar im Erdgeschoss des Jobcenters zu finden.

Der JugendInfoService schließt ab 23. Januar an beiden Standorten, Marienstraße 20, und medien@age, Waisenhausstraße 8. Die Beratungsmöglichkeit in der Kinder- und Jugendbibliothek medien@age entfällt zukünftig. Während der Schließzeit können die Jugendlichen weiterhin Anfragen per E-Mail unter info@jugendinfoservice.de stellen und sich unter www.jugendinfoservice-dresden.de informieren.

Die Beratungsstelle Lehrlauf zieht ab 19. Januar um. Während der Schließzeit können sich junge Menschen an die Beratungsstellen von Trägern der freien Jugendhilfe wenden: Jobladen, Bürgerstraße 68, Telefon 0351 4278920, und Kompass Job-in-Club, Herzberger Straße 22, Telefon 0351 43888922. *(StZ)*

www.jugendinfoservice-dresden.de

CoffeematiC
...Swiss Coffeeshop
Autorisierter Fachhandel/Verkauf & Service
Kaffeevollautomaten für Haushalt & Gewerbe
Kaffee & Zubehör
Körnerplatz 11, 01326 Dresden, Fon 0351 2631320
coffeematic@gmx.de, www.coffeematic.de
Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 10–18.30 Uhr
Sa. 10–14 Uhr
Mo. n. V.

Schulgeschichten im Rathaus

Blasewitz. Wann entstand die erste Schule in Gruna? Was passierte bei der Generalüberholung der 6. Grundschule am Großen Garten? Darüber gibt eine Ausstellung im Rathaus Blasewitz, Naumannstraße 5, Auskunft, die über aktuell sanierte Schulen in Dresden informiert. Das Hans-Erlwein-Gymnasium in Gruna, die 56. Oberschule am Trachenberg und die 6. Grundschule am Großen Garten sind in den vergangenen Jahren mit großem Aufwand modernisiert und umgebaut worden.

Beleuchtet werden die Bauarbeiten an den denkmalgeschützten Gebäuden und die Baugeschichte. Vielfältiges bisher unveröffentlichtes Archivmaterial, das aktive und ehemalige Schüler und Lehrer zusammengetragen haben, gibt Einblicke in das Schulleben vergangener Zeiten bis in die Gegenwart. Auch die Vorgängerbauten der Schulen in Gruna und Trachau werden in Erinnerung gerufen. Damit knüpft die Ausstellung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz an eine frühere Exposition an, die in den Jahren 2012 bis 2014 an mehreren Orten in Dresden zu sehen war.

Die Ausstellung ist bis zum 21. März im Ortsamt Blasewitz, Naumannstraße 5, während der Öffnungszeiten zu besichtigen.

(StZ)

EINBLICK IN EINE Schulklasse in der 31. Volksschule in Gruna, Anfang 1933. Foto: Sammlung Ursula Pietzsch

SO SOLL DER neue Campus auf dem Standort des ehemaligen Straßenbahnhofs Tolkewitz aussehen. Visualisierung: Architektengemeinschaft Zimmermann – Architekten BDA und Architekturbüro Raum und Bau GmbH

Vier neue Schulen für Dresden

Für Tolkewitz wird dieses Jahr ein Gymnasium gegründet

Der Schulcampus in Tolkewitz an der Wehlener Straße wächst und liegt im Zeitplan. Den 62,2 Millionen Euro teuren Doppelschulstandort teilen sich 2018 das neue Gymnasium und die 32. Oberschule. Derzeit laufen die Vorbereitungen zur Gründung des neuen Gymnasiums. Das Bewerbungsverfahren für die Schulleitung ist im Gange. Bis die Sächsische Bildungsagentur die Schulleitung bestellt, ist Dr. Ulrike Böhm, die stellvertretende Schulleiterin am Gymnasium Coswig, mit den Gründungsaktivitäten betraut. Erste Informationen für die Eltern gab es am 17. Januar im Hans-Erlwein-Gymnasium (nach Redaktionsschluss). Das Gymnasium soll zu den Winterferien 2018 fertiggestellt sein. Platz ist für je fünf Klassen in einer Klassenstufe. Da das Gymnasium bereits mit dem Schuljahr 2017/18 jetzt im August startet, werden die ersten Gymnasiasten zunächst am Standort Hofmannstraße 34 (im Gebäude der 32. Grundschule „Sieben Schwaben“) lernen. Mit der Fertigstellung des Campus an der Wehlener Straße 38 wird der Schulbetrieb dann verlagert. Mit wie vielen Schülern gestartet wird, steht noch nicht fest. Erst zum 1. März gibt es die Bildungsempfehlung für das Gymnasium, danach beginnen die Bewerbungen für die weiterführende Schule.

Insgesamt gehen zum Schuljahr 2017/2018 in Dresden vier neue Schulen ans Netz, drei davon im Ortsamtsbereich Pieschen: die 147. Grundschule, die Oberschule Pieschen und das Gymnasium Pieschen. Für diese drei Schulen stehen auch schon die Schulleiterinnen fest.

Anja Stephan resümiert: „Als Leiterin der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden, freue ich mich sehr, dass im August 2017 vier neue Schulen gleichzeitig gegründet werden. Diese Tatsache ist in der aktuellen Sächsischen Schullandschaft einzigartig und zeigt deutlich, wie dynamisch sich die Bevölkerungszahlen in der Landeshauptstadt entwickeln.“ Als nächstes gehe es darum, das jeweilige Team der Lehrerinnen und Lehrer zusammenzustellen.

(C. Pohl)

Fachkompetenz am Schillerplatz

BEATE PROTZE IMMOBILIEN

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Dann führt kein Weg an der Beate Protze Immobilien GmbH vorbei. Sie gehört zu den bekanntesten Dresdner Immobilienbüros – seit 1994 ist sie in und um Dresden erfolgreich am Markt tätig. Seit 2010 hat sie ihren Sitz am Schillerplatz, Hüblerstraße 1. Das Unternehmen steht für Fachkompetenz und Leidenschaft. Fünf Makler(innen) und drei Servicemitarbeiterinnen leben maximale Kundenorientierung, egal ob es um Gewerbe- oder Wohnimmobilien geht. Den Bereich Vermietung Gewerbeimmobilien leitet Geschäftsführer Falk Protze. Vermarktet werden Büros und Praxen, aber auch Objekte für Einzelhandel, Gastronomie, Lager und Produktion. Geschäftsführer Thomas Birnstein zeichnet für den Verkauf von Wohnungen, Wohnhäusern, Gewerbeobjekten und Baugrundstücken verantwortlich. Sie möchten nicht verkaufen oder vermieten, sondern suchen eine Immobilie? Kein Problem – auch Ihnen wird geholfen: 0351 4361230.

www.beate-protze-immobilien.de

RECHTSANWÄLTE WISSMANN

Ist Ihr Unternehmen in der Krise? Haben Sie Post von den Strafverfolgungsbehörden bekommen? Probleme mit Mietern oder Vermieter? Die Rechtsanwälte Wissmann sind als Fachanwälte im Miet- und Wohnungseigentumsrecht sowie Strafrecht qualifiziert. Cristina Wissmann berät Wohnungseigentümer und Mieter sowie zahlreiche Immobilienunternehmen und Hausverwaltungen und setzt die Interessen ihrer Mandanten in gerichtlichen Verfahren durch. Als Fachanwalt für Strafrecht hat Martin Wissmann den Schwerpunkt seiner Tätigkeit in der Verteidigung in Wirtschaftsstrafsachen. Darüber hinaus entwickelt er Strategien für Unternehmen in der Krise zur Vermeidung strafrechtlicher Konsequenzen und Verfolgung durch die Ermittlungsbehörden. Die Rechtsanwälte Wissmann beraten ihre Mandanten seit mehr als sechs Jahren am Schillerplatz mit hohem persönlichen Engagement und entwickeln individuell zugeschnittene Lösungen für jeden Ratsuchenden.

www.rechtsanwaelte-wissmann.de

Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer und Coll. | BKK VBU | Beate Protze Immobilien GmbH | Blumenhaus Mende | Café Toskana | Cleiderei Rosenpfeffer | Cuoco Herrenausstatter | DIVIAN Hairdressing | Dr. Passin, Kieferorthopädie | edelrausch® Handels- und Service GmbH | Elektro-Schäfer | Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge | Lavendel-Apotheke | besonders – Mode für Frauen | No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert | Ostsächsische Sparkasse Dresden | Pension Nebenan | Physiotherapie Walther/Skala | Radiolog. Gemeinschaftspraxis | Rechtsanwälte Wissmann | Restaurant Antik Alexander | Schillerapotheke | Schuhhaus Süss | Schillergarten | Shana Friseur, Simone Müller | Sparda-Bank | Spielwaren am Blauen Wunder | Steuerberaterin Mildenberger-Wolf | Thalia.de | TUI Reisecenter | Uhren Zietz | Villa Marie | Vitanas Senioren Centrum | Vom Fass | Vorwerk Podemus – Bio Markt | Werbegemeinschaft Schiller Galerie | Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e.V.
www.schillerplatz.de

DVB startet Großprojekt „Stadtbahn 2020“

Die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) haben sich in diesem Jahr wieder viel vorgenommen: Als erstes der geplanten Großprojekte startet das Vorhaben „Stadtbahn Dresden 2020“ auf der Oskarstraße in Strehlen. Am 1. März beginnt die etwa 1.200 Meter lange Gleisbaustelle, die rund zwölf Monate in Anspruch nehmen wird. Dabei wird der Straßenbahnverkehr von der Wasastraße/Franz-List-Straße in die Oskarstraße/Tiergartenstraße verlegt. Auch ein Teil des Wasaplatzes wird umgebaut. Kostenpunkt rund 12 Millionen Euro. Das Projekt „Stadtbahn 2020“ umfasst mehrere Straßenbahn-Neubauvorhaben. Ziel ist es zunächst, die Buslinie 61 mit ihren täglich rund 36.800 Fahrgästen zwischen Löbtau und Strehlen zu entlasten.

Der weitere Ausbau der Wehlener Straße ist ab 18. April 2017 vorgesehen. Bis Ende November werden zwischen Ankerstraße und Schlömilchstraße die Gleise erneuert sowie die neue Gleisschleife am Gymnasium Tolkewitz fertig sein. Auch zwei barrierefreie Haltestellen werden gebaut.

2016 konnten die DVB keine neuen Baumaßnahmen im Straßenbahnnetz beginnen, weil Baugenehmigungen fehlten. Und auch zu Beginn dieses Jahres gibt es aufgrund ausstehender Baugenehmigungen noch keine Planungssicherheit für verschiedene Projekte. So ist unklar, ob der Ausbau der Haltestelle Tharandter Straße auf der unteren Kesselsdorfer Straße (Stadtbahn Dresden 2020) im vierten Quartal 2017 beginnen kann. Ebenso unsicher ist der von August bis Dezember 2017 geplante barrierefreie Umbau der Haltestelle Hugo-Bürkner-Straße einschließlich des Gleisdreiecks. Ab viertem Quartal 2017 soll am Abzweig Infineon-Süd eine neue Gleisschleife als Ersatz für die Schleife am Diebsteig entstehen. Der dringend nötige Ausbau der Bautzner Straße zwischen Glacisstraße und Rothenburger Straße ist nach Auskunft der DVB ebenfalls vakant, da hier Aspekte des Denkmalschutzes zu berücksichtigen sind.

AM „LEBENDEN“ MODELL erklärten die DVB-Vorstände Lars Seiffert (l.) und Andrea Hemmersbach (r.), wie die neuen Fahrscheinautomaten funktionieren. Voraussichtlich im ersten Quartal 2017 werden die ersten der 150 stationären Automaten erneuert. Die lästige Suche nach passendem Kleingeld für einen Fahrschein soll dann der Vergangenheit angehören. Foto: Pohl

Die Dresdner Verkehrsbetriebe, die 2016 rund 156 Millionen Fahrgäste beförderten und damit so viel wie noch nie, wurden vom Dresdner Stadtrat erneut beauftragt, weiterhin den öffentlichen Personennahverkehr in Dresden zu organisieren. So sind die DVB für die nächsten 22,5 Jahre für den Straßenbahn- und Busverkehr verantwortlich und für die nächsten zehn Jahre für die Beförderung mit Bergbahnen und Fähren. Das sorgt für Planungs- und Arbeitsplatzsicherheit. Für die DVB-Vorstände Lars Seiffert und Andreas Hemmersbach ist die Auftragsvergabe „ein großer Vertrauensbeweis“.

(C. Pohl)

www.dvb.de

Winterschau der Architekten

Blasewitz. Unter dem Titel „Architekturgebundene Freiheit“ zeigen die Architektin Valérie Madoka Naito und der Wandzeichner Jens Besser im Haus der Architekten ortsspezifische Fotografien und Filme.

Valérie Madoka Naito arbeitet bundesweit als Architektin in der Projektsteuerung nachhaltiger Wohnungsbauprojekte und als Dokumentarfilmkünstlerin. Jens Besser ist in Dresden und weit darüber hinaus für seine großformatigen Wandbilder bekannt.

Während des Ausstellungszeitraums werden Naito als auch Besser ihre Werke an Präsentationsabenden vorstellen. Am 16. Februar, ab 19 Uhr, präsentiert Jens Besser seinen Katalog. Zu einem Filmabend lädt Valérie Madoka Naito am 23. Februar, ab 19 Uhr, ein. Die Ausstellung in der Goetheallee 37 ist bis zum 24. Februar zu besichtigen. *(StZ)*

www.AKSachsen.org

Service

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Wohnen bei der WGJ
- technisch aktuelle und moderne Wohnungen
- faire Mietpreise
- Barrierefreiheit und altersgerechtes Wohnen
- Alltagsbegleiter für Senioren der WGJ
- sehr guter Service in Ihrer Nähe
- Hausmeister als erste Ansprechpartner in jedem Wohngebiet
- starke, solidarische Gemeinschaft
- kompetente Kooperationspartner

Meine Stadt. Mein Viertel. Meine WGJ. www.wgj.de
WGJ

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.
TELEFON 01 62 6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Die Energie-Berater
Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Entdecken Sie energetische Schwachstellen an Ihrem Haus – mit dem Thermografie-Paket der DREWAG

Eine Gebäudethermografie erweist sich in vielerlei Hinsicht als sehr nützlich. Sie deckt Wärmeverluste am Gebäude auf, hilft bei der Kontrolle von Dach, Fassade oder Wärmedämmung und lässt Durchfeuchtungen oder undichte Fenster und Türen erkennen. An verschiedenen Farben sehen Sie die unterschiedlichen Oberflächentemperaturen und erkennen durch die Intensität der Wärmestrahlung mögliche Schwachstellen an Ihrem Haus.

Wir bieten unseren Kunden im Versorgungsgebiet Dresden ein spezielles Paket mit Thermografie-Aufnahmen Ihres Hauses an. Dieses Paket umfasst 6 kommentierte Aufnahmen Ihres Hauses in einer individuell gedruckten Infobroschüre (auch als pdf-Datei auf CD), Modernisierungstipps für die aufgezeigten Schwachstellen sowie ein Auswertungsgespräch mit unseren Energieberatern.

Dieses Komplettpaket erhalten Sie bei uns für 89 Euro (inkl. 19 % MwSt.).

Weitere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie bei unseren Energieberatern im DREWAG-Treff, Ecke Freiberger/Ammonstraße in 01067 Dresden oder unter www.drewag.de

ANZEIGE

Bedarfsgerechtes Wohnen? Willkommen bei der WGJ!

Im Rahmen einer guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung zählt es zu den wesentlichen Zielen der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG (WGJ), ihren Mitgliedern moderne und den aktuellen Ansprüchen gerechte Wohnungen zu fairen Mietpreisen anzubieten. Ob barrierefreie Zugänge zu den Wohnungen, Kinderwagenstellplätze, Spielplätze oder Boxen für Fahrräder und Rollatoren – alle Generationen sollen sich gleichermaßen in der Genossenschaft wohlfühlen. Die WGJ setzt zudem auf Neubau und Bestandsverjüngung, nicht minder wichtig sind jedoch auch die Bestandsgebäude, welche regelmäßig instand gesetzt werden. Weiterhin antwortet die WGJ auf die neuen Fragen des sozialen Wohnens: Neben der Schaffung altersfreundlicher Wohnungen oder der Unterstützung bei einer aktiven Lebensgestaltung älterer Menschen finden Mitglieder bei der WGJ kompetente Ansprechpartner, die über die Wohnungsangelegenheiten hinaus auch in sozialen Anliegen unterstützen. So koordiniert und vermittelt die WGJ als erste Dresdner Genossenschaft im Rahmen des Projektes „Alltagsbegleiter für Senioren“ ehrenamtliche Helfer an Senioren der WGJ. Diese erledigen mit den Senioren tägliche Wege und ermuntern sie zu gemeinsamen Aktivitäten, welche für beide Seiten eine wertvolle Erfahrung darstellen.

ANZEIGE

Was tun gegen Übersäuerung?

Ursachen erkennen und natürlich beheben

Was bedeutet Übersäuerung des Körpers?
Zu Beginn des Jahres beschäftigen sich viele Menschen mit der Frage, wie sie ihren Stoffwechsel entlasten können. Sie fühlen sich schlapp und müde. Der Organismus scheint aus dem Gleichgewicht geraten zu sein. Ein Grund dafür kann eine Übersäuerung des Körpers sein.

Welche Folgen hat das Ungleichgewicht?
Wenn wir uns allzu einseitig ernähren, kann das die Balance aus Säuren und Basen in unserem Organismus stören. Ein Überschuss an sauren Stoffwechselprodukten wiederum setzt Mechanismen in den Zellen in Gang, die eine ganze Reihe von Erkrankungen begünstigen können.

Wie schaffen wir natürliche Abhilfe?
Zunächst einmal ist es ratsam, sich bewusst basisch zu ernähren und auf „saure" Lebensmittel zu verzichten. Welche Naturheilmittel den Prozess der Entsäuerung unterstützen, weiß Dietrich Mühlberg, Leiter der Dresdner Heilpraktikerschule, der im Februar wieder zu Gast in unseren Familienapotheken ist.

Anmeldung
Apotheke am Blauen Wunder
Telefon 0800 – 314 22 55
www.familienapo.de

WWW.FAMILIENAPO.DE

SAUER MACHT KRANK
Natürliche Therapieansätze
Infoabend mit Dietrich Mühlberg
Leiter der Dresdner Heilpraktikerschule
8. Februar 2017
19 Uhr | Volkshaus Laubegast
Laubegaster Ufer 22, 01279 Dresden
Eintritt: 3,– Euro (inkl. Getränk)
Wir bitten um Anmeldung bis 01.02.2017.
ZUHÖREN. BERATEN. HELFEN.
Ihre APOTHEKE AM BLAUEN WUNDER
Naumannstraße 3 | 01309 Dresden
Telefon 0800 – 3 14 22 55 | wunder@familienapo.de
(kostenfrei)

Neuer Fachplan „Seniorenarbeit und Altenhilfe"

Sozialamt lädt am 8.Februar zum Austausch ein

Wir werden immer älter. Im Jahr 2020 werden voraussichtlich doppelt so viele Dresdnerinnen und Dresdner 80 Jahre und älter sein als noch im Jahr 2007. Das Augenmerk liegt deshalb darauf, eine konkret auf Dresdens Stadtteile abgestimmte Strategie zu entwickeln. Dabei geht es auch um ganz praktische Fragen: Wer kann mich zu Hause unterstützen? Wo kann ich mich über Angebote in Dresden informieren und beraten lassen? Wie kann ich mich hier für alte und ältere Menschen engagieren? Antworten darauf wird der Fachplan Seniorenarbeit und Altenhilfe der Landeshauptstadt Dresden geben, der jetzt fortgeschrieben wird. Der Fachplan beschreibt die Bedürfnisse und Bedarfe der Seniorinnen und Senioren in Dresden.

Es wird ein guter Plan, wenn viele Dresdnerinnen und Dresdner ihre Vorstellungen und Ideen in den neuen Fachplan einbringen. Das Sozialamt tritt mit den Menschen, für die der Fachplan geschrieben wird, in einen Dialog, um aus erster Hand Erfahrungen und Anregungen zu sammeln und sich darüber auszutauschen. Daher fand eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger im Ortsamtsbereich Blasewitz statt. Die Ergebnisse werden nun vorgestellt und gemeinsam mit Mitgliedern des Seniorenbeirates und des Ortsbeirates, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Seniorenberatung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ortsamtes sowie von Einrichtungen der Seniorenarbeit besprochen.

Das Sozialamt lädt hierzu interessierte Bürgerinnen und Bürger des Ortsamtsbereichs Blasewitz am 8. Februar, 15 bis 16 Uhr, in das Vitanas Senioren Centrum Am Blauen Wunder, Schillerplatz 12, in 01309 Dresden ein. *(StZ)*

Rund-um-Betreuung und Pflege zuhause
PROMEDICA PLUS
Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Thomas Heller
PROMEDICA PLUS Dresden-Ost
Dresdner Straße 37a | 01326 Dresden
Tel. +49(0)351-40 75 40 60
dresden-ost@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/dresden-ost

ANZEIGE

Spende der ORD für Rollimaus

Die Orthopädie- und Rehatechnik Dresden GmbH führte am 9. Dezember 2016 eine Spendenaktion zu Gunsten von Rollimaus, dem Verein zur Förderung körperbehinderter und chronisch kranker Kinder und Jugendlicher e. V., durch. Der Einladung zum Tannenbaumfest folgten zahlreiche geladene Gäste und Geschäftspartner, um gemeinsam im weihnachtlichen Ambiente zu netzwerken und Gutes zu tun. Am Ende der Veranstaltung konnten dem Vorstand des Vereins über 600 Euro übergeben werden.

www.ord.de

ORD vitalcenter
Orthopädie- und Rehatechnik Dresden
Winterschlussverkauf ab 31.01.2017
Vital-Center
01307 Dresden
Fetscherstraße 70
Telefon: 0351 44300
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr,
Sa 9 bis 12 Uhr
bis zu 70% Rabatt
(außer Rezeptwaren)
www.ord.de

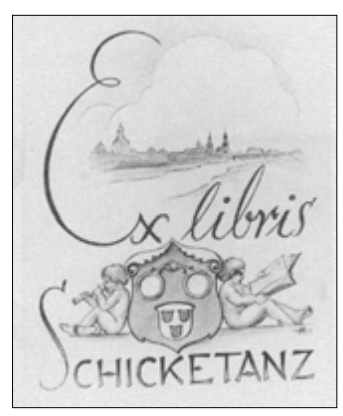
■ LESERZUSCHRIFT

Optiker-Tradition endet

Augenoptikermeister Gerd Koch informiert darüber, dass in der Johannstadt eine lange Tradition zu Ende geht:

Nach mindestens 66 Jahren, eventuell auch 70 Jahren, endete am 31. Dezember 2016 in der Johannstadt, Pfotenhauerstraße 68, ein kleines, inhabergeführtes Fachgeschäft für Brillen. Nachweislich einer Genehmigung der Stadt Dresden vom 7. Dezember 1950, beantragte der Optikermeister Rudolf Schicketanz ein Werbeschild für sein Optikergeschäft. Er führte es bis ca. Mitte oder Ende der 60er Jahre, dann übernahmen es Optikermeister Horst Bergmann und dessen Familienmitglieder für mehrere Jahrzehnte.

Nach Erreichung des Rentenalters fand 2007 noch einmal ein Inhaberwechsel statt. Aus gleichem Grund und mangels Nachfolger hat das Geschäft nun sein Angebot in der Johannstadt am 31. Dezember beendet. Augenoptikermeister Gerd Koch führte das Geschäft knapp 10 Jahre unter der Bezeichnung „Brille ok – ohne kompliziert". Er hat einige Hintergründe recherchiert:



ERINNERUNG AN DEN Optikermeister Schicketanz. Archiv: Koch

Im Adressbuch von 1938 war unter Pfotenhauerstraße 68, Erdgeschoss: „Kolonialwarengeschäft Robert Starke (Wohnung und Geschäft)" eingetragen. An anderer Stelle hieß es: „Rudolf Schicketanz, Optikermeister: Geschäft Pirnaische Straße 17, Wohnung Gutschmidtstraße 19". Durch den angloamerikanischen Bomberangriff wurde dieses Geschäft am 13. Februar 1945 zerstört.

Auf einer Auftragstüte hieß es: „Du siehst die Welt in neuem Glanz durch eine Brille von Schicketanz." *(StZ)*

Gymnastik

Alle Senioren, die etwas für ihre Gesundheit tun möchten, lädt die Veteran Sportgemeinschaft zu Gymnastikstunden ein. Sie finden immer Montag- und Dienstagvormittag in der Margon-Arena, Bodenbacher Straße 154, statt. Telefonische Anmeldung unter 2812096. *(BZ)*

Smovey

Bewegungsspaß mit den grünen Ringen für Senioren bietet das Seniorenzentrum Amadeus der Volkssolidarität Dresden auf der Striesener Straße 2. Immer freitags, 15 Uhr. *(BZ)*

Lesung der Schreibwerkstatt

Striesen. Am 25. Januar lesen Mitglieder der Schreibwerkstatt Prohlis im Seniorenbegegnungs- und Beratungszentrum an der Wittenberger Straße 83 ab 14.30 Uhr eigene Texte. Im Mittelpunkt der Arbeiten der vergangenen Wochen stand das Thema „Begegnungen". In ihren Texten haben die Autoren Begegnungen mit Menschen, mit der Natur oder auch mit Schriftstücken verarbeitet. Bereits ab 14 Uhr können die Besucher der Lesung gemeinsam Kaffeetrinken. *(ct)*